

«Pflegequalität ist das, was wir daraus machen»: eine qualitative Studie zur Beschreibung von Qualität, ihrer Entwicklung und Aufrechterhaltung aus Sicht von Führungspersonen aus «guten» Pflegeheimen

Autoren:

[Brigitte Lalude Asante](#) 1, [Franziska Zúñiga](#) 1, [Lauriane Favez](#) 1

1 Nursing Science, Department of Public Health, University of Basel, Basel, CH

Laienabstract:

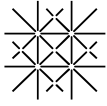
Die Schweiz weist allgemein eine gute Pflegequalität in den Pflegeheimen auf. Aus der Literatur ist bekannt, dass Führungspersonen eine zentrale Funktion in der Steuerung der Pflegequalität einnehmen. Wie aus Sicht von Führungspersonen Pflegequalität jedoch entsteht und aufrechterhalten wird, ist bisher in der Literatur nicht beschrieben.

Ziel dieser Studie war es zu beschreiben, wie Führungspersonen aus Pflegeheimen mit einer guten Pflegequalität diese Qualität definieren und was sie unternehmen, um diese zu entwickeln und aufrechtzuerhalten.

Dazu befragten wir Führungspersonen (N=19) aus 13 Deutschschweizer Pflegeheimen, die gemäss dem Swiss Nursing Homes Human Resources Project (SHURP) 2018, einer multizentrischen Querschnittsstudie, ein sehr gutes Resultat bei den nationalen Qualitätsindikatoren vorwiesen. Wir verwendeten «Interpretative Description», einen induktiven, qualitativen Ansatz und führten eine thematische Analyse nach Braun & Clarke durch, um Muster (Themen) innerhalb der Daten zu identifizieren und aufzuzeigen.

Wir sahen in den Interviews, dass Qualitätsentwicklung- und -erhaltung zyklische Prozesse sind, bei denen Führungspersonen mit hohem Engagement wirken, um sich für eine personenzentrierte Versorgungsqualität für Bewohnende einzusetzen. Dabei spielt eine Personenzentrierung auf die Mitarbeitenden ebenfalls eine zentrale Rolle. Für eine qualitativ hohe Pflege schaffen Führungspersonen angemessener Arbeitsbedingungen und arbeiten kontinuierlich mit ihren Mitarbeitenden an einer gemeinsamen Vision von Pflegequalität und setzen diese entsprechend um.

Wir können schlussfolgern, dass Führungspersonen aus leistungsstarken Pflegeheimen mit einem personenzentrierten Ansatz führen, wo sowohl Bewohnenden wie auch Mitarbeitenden im Mittelpunkt stehen. Für die Qualitätsentwicklung – und -erhaltung gehen Führungspersonen mit gutem Beispiel voran und fördern Arbeitsbedingungen, die qualitativ hohes Arbeiten ermöglichen. Dieser personenzentrierte Führungsansatz, wo Bedürfnisse der Mitarbeitenden Beachtung finden, motiviert Mitarbeitende ebenfalls zu einer personenzentrierten Pflege und Betreuung der Bewohnenden, was schliesslich zur hohen Pflegequalität führt.



Universität
Basel

Medizinische Fakultät
Departement Public Health

Pflegewissenschaft
Nursing Science

Zitation:

Asante, B.L., Zúñiga, F. & Favez, L. Quality of care is what we make of it: a qualitative study of managers' perspectives on quality of care in high-performing nursing homes. *BMC Health Serv Res* **21**, 1090 (2021).
<https://doi.org/10.1186/s12913-021-07113-9>

Kontakt:

Dr. Franziska Zúñiga

Email: franziska.zuniga@unibas.ch